

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 10. April 1968, um 20 Uhr, abgehaltene 33. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faißt, Konrad Hagspiel, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Ludwig Hagspiel, Alfons Sutterlüti, Josef Bilgeri, Josef Hagspiel, Willi Mennel, Alfred Lässer, Oskar Eberle, Albert Schelling, Josef Steurer, Otto Lipburger, Othmar Reidel und 5 Zuhörer.

Entschuldigt waren: Gemeinderat Elmar Huber, Gemeindevertreter Hermann Hagspiel.

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 1. März 1968.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Ergänzungswahl in den Fischereiausschuß.
4. Stellungnahme zu Konzessionsansuchen.
5. Vorsprache verschiedener Männer betreffend Sennerei- bzw. Milchangelegenheiten in unserer Gemeinde.
6. Kirchturmrenovierung und Aussprache über deren Durchführung.
7. Beitrag für die Trachtengruppe.
8. Verschiedene Ansuchen um Beiträge.
9. Freie Anträge und evt. Beschlußfassung hierüber.

1. Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 1. März 1968 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt. Als Schriftführer wird für den entschuldigten Gemeinderat Elmar Huber der Gemeindevertreter Willi Mennel bestellt.
2. Berichte des Bürgermeisters: Der Gemeinde Langenegg wurde der Beschluß der Gemeinde Hittisau mitgeteilt. Gegen eine Untersuchung durch das Wasserbauamt im Frühjahr ist nichts einzuwenden. - Eine Abordnung, der Bürgermeister Leopold Nenning, die Gemeinderäte Konrad Hagspiel und Dir. Elmar Huber und Gemeindevertreter Konrad Berkmann angehörte, sprach bei der Vorarlberger Landesregierung wegen der von Lingenau verlangten Hauptschulbeiträge vor. Rechtlich ist Lingenau in der Lage von Hittisau die Beiträge zum Investitionsaufwand der Hauptschule zu verlangen. Der Bürgermeister verliest ein Schreiben, womit die Gemeinde Hittisau die Landesregierung ersucht, die Gemeinde Lingenau und Hittisau zur Landesregierung vorzuladen, damit eine Regelung über die Beiträge erfolgen kann. - Am 26.3. wurde die diesjährige Forsttagssatzung abgehalten. Holz-

schlaggerungsansuchen lagen für 2551 fm Holz vor, gegenüber anderer Jahre bis 9000 fm. - Über die Tollwutgefahr wurde nochmals eine Bekanntmachung angeschlagen, die auf äußerste Anstrengung für Fuchsabschuß hinweist. - Der Kneppverein hielt eine Versammlung ab und konnte dieser den Kronensaal als Gymnastikraum bekommen. - Der Verkehrsvereinsausschuß hielt am 7. März eine Ausschusssitzung ab. Im Bericht über das abgelaufene Jahr 1967 war zu entnehmen, daß der Fremdenverkehr gut war. Wenn auch die Reisebüros etwas zurück gingen, war doch im Gesamtfremdenverkehr eine Zunahme zu verzeichnen. Es muß daher im Sinne der Lärmbekämpfung noch mehr getan werden. Samstagunterhaltungen sind nach Möglichkeit zu untersagen. Die Programmgestaltung für den Sommer wird demnächst vom Ausschuß für Sommerprogrammgestaltung beschlossen werden. Die Vereine werden auch hier wieder das Möglichste tun. - Die Meldungen im Monat März waren äußerst schlecht. - Am 16.3. wurde vom Schiklub Hittisau ein Schirennen durchgeführt, an dem sich 50 Fahrer aus dem Bregénzerwald beteiligten. - Die neu erstandene Trachtengruppe macht bereits gute Fortschritte und muß den beiden Initiatoren Isabella Simma und Loni Eberle der Dank ausgesprochen werden. Der erste Auftritt ist mit Ende Mai geplant und soll im Herbst eine Vereinsgründung stattfinden. - Am 30. März fand die Generalversammlung der Häderichstraße statt. Die Gemeinde Hittisau hat für dieses Straßenstück bereits S 165 000,-- an Beiträgen bezahlt. Für 1968 soll wieder ein Betrag von S 600 000,-- verbaut werden. Die Neuwahl ergab keine Veränderungen im Ausschuß. - Am 2. April wurde eine Bürgermeisterversammlung der Bregénzerwälder-Feuerversicherungsanstalt abgehalten. Aus dem Bericht ging hervor, daß die Anstalt über ein Vermögen von S 11 000 000,-- verfügt und im Jahre 1967 die größte Brandschadenssumme von S 1 000 000,-- seit Bestehen der Anstalt ausbezahlt wurde. Im nächsten Jahr soll ein Bild von Hittisau für den Kalender verwendet werden. - In den nächsten Tagen wird von Tierarzt Dr. Stöckler die TBC- und Bangimpfung durchgeführt. - Der Alfred Schwärzler hat die Konzession für das Zimmereigewerbe (§ 6) für die Gemeinden Si-bratsgfäll und Hittisau erhalten.

3. In den Fischereiausschuß dem der Bürgermeister Leopold Nening, Gemeinderat Anton Faist, Gemeindevertreter Oskar Eberle und Willi Mennel angehören, wird für den verstorbenen Schulleiter Joh. Baptist Fink der Gemeindevertreter Otto Lipburger gewählt.
4. Die Konzessionen für das Gastgewerbe und für das Mietwagengewerbe von Walter Natter auf den Sohn Herbert Natter wird ohne Einwand genehmigt.
5. Die Sennerei- bzw. die Milchangelegenheit in unserer Gemeinde ist in einen schwierigen Zustand gekommen, weil die Sennereien Schönbühl und Ach von der Auflassung bedroht sind. Lingenau hat sich bereits um die Milch beworben. Es entwickelte sich hier eine äußerst lebhaft ausgeprägte Aussprache bei der sich besonders die bäuerlichen Vertreter beteiligten. Es wurde geraten, daß sich die bäuerlichen Vertreter und die Obmänner der Sennereien um die Sache annehmen sollen und daß eine Milchabgabe nach Lingenau verhindert werden soll.

6. Für die Kirchturmrenovierung wurden die notwendigen Offerte und Gutachten eingeholt. Es scheint als notwendig, daß der Glockenstuhl ausgewechselt wird, damit nicht ein größerer Schaden am Turme entsteht. Gemeindevertreter Alfons Sutterluti regt auch an, daß wenn schon die Glocken heruntergenommen werden, auch die zweitgrößte Glocke gegen eine schwerere um einen halben Ton tiefer ausgetauscht werde. Auch für die Läutevorrichtung sind Offerte eingelangt. Die ganze Renovierung wurde mit Glockenstuhl, Läutevorrichtung, die nötigen Umbauten dazu wie auch der Umguß der Glocken auf ca. S 300 000,-- kommen. Es wird angeregt, demnächst eine Versammlung der Bevölkerung abzuhalten, bei der die erforderlichen Baumaßnahmen besprochen werden können. Ein Teil der Kosten soll durch eine Spendensammlung hereingebracht werden.
7. Der Trachtengruppe wird ein Beitrag von S 2 500,-- zur Bezahlung des Tanzlehrers bewilligt.
8. Für das Angelika Kaufmann Buch wird eine Inseratgebühr nicht bezahlt. - Dem Zivilschutzverband wird ein Beitrag von S 200,-- bewilligt. - Dem Landesverband wird ein Beitrag von S 5 000,-- bewilligt. - Dem Verband Vorarlberger Schiläufer kann ein Beitrag nicht zugesagt werden. - Der Güterweg Alpe Schwarzenberger Platte erhält einen Beitrag von S 1 000,--. - Dem Ansuchen Erwin Neyer um Übernahme von Schneeräumungskosten kann nicht entsprochen werden.
9. a) Für das äußere Jagdgebiet wurde ein neuer Jagdaufseher in der Person des Erich Feuerstein von Kaspar Bechter der Gemeinde namhaft gemacht.
- b) Der Obmann der Lecknertaler Straßeninteressentschaft, Otto Lipburger, bedankt sich im Namen der Interessentschaft für die im Jahre 1967 gewährten Beiträge.
- c) Für den Ausbau der Schönbühler Straße soll demnächst beim Land vorgesprochen werden.
- d) Der Schacht bzw. eine beantragte Verrohrung beim Hopfner soll vom Straßenausschuß angeschaut werden.

Schluß der Sitzung 24 Uhr.

Will. Schmid

Wassner